

K l a g e.

Gedicht von Fr.v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 213.

FRANZ SCHUBERT.

Ruhig.

April 1816.

Singstimme.

Die Son - - - ne steigt, die Son - - - ne
Die Wie - - - se blüht, der Bü - - - sche

Pianoforte.

singt, des Mon - - - des Wech - - sel - schei - be blinkt, des
Grün er - - tönt____ von Früh - - lings - me - lo - dien, es

cresc.

Ä - - - thers Blau durch - webt____ mit Glanz der
wallt____ der Bach im A - - - bend strahl hin -

Ster - - ne gold - ner Rei - - hen_tanz, der Ster - - ne gold - ner
ab ins hain - um kränz - - te Thal, hin - - ab ins hain - um

Ziemlich geschwind.

Rei - - - hen_tanz: doch es durch strömt der Son - ne Licht, des Mon - des -
kränz - - - te Thal: doch es er - hebt der Hai - ne Lied, die Au , die -

lä - cheln_des_ Ge - sicht, der Ster - ne_ Rei - gen, still und hehr, mit
tau - send - far - big - blüht, der Er - len - bach im A - bend - licht wie

Hoch - ge - fühl dies Herz nicht mehr, dies Herz nicht mehr!
vor - mals mei - ne See - le nicht, mei - ne See - le nicht!

(O Schmerz! wenn unsrer Jugend Freund
Des Abschieds bittrre Zähre weint!
So trifft beim frohen Erntemahl
Des Landmanns Dach ein Wetterstrahl!)